

Fünfundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar bis 31. Dezember 1980

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **81 (1981)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fünfundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar bis 31. Dezember 1980

Stiftungsrat

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates hat sich insofern geändert, als der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft mit Beschluss vom 2. Dezember 1980 anstelle von Dr. Ernst Martin, des bisherigen kantonalen Vertreters, Dr. Hans Windler, kantonalen Schulinspektor, in den Stiftungsrat delegierte. Dr. Ernst Martin, der altershalber aus dem Staatsdienst ausschied, seien die unserer Stiftung geleisteten Dienste bestens verdankt.

Der Stiftungsrat hielt am 11. November 1980 eine Sitzung ab.

Kontribuenten

Am 1. November 1981 hatte die Stiftung 524 Kontribuenten und 115 lebenslängliche Mitglieder.

Die Kontribuenten erhielten am 10. April 1980 unseren im Rahmen der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde erschienenen Jahresbericht für das Jahr 1979. Gleichzeitig stellten wir unseren Kontribuenten als Gratisgabe den ersten Jahresbericht aus Augst und Kaiseraugst zu, den das Amt für Museen und Archäologie des Kantons Basel-Landschaft im Januar 1980 publiziert hatte. Er enthielt die von Dr. Teodora Tomasevic-Buck verfasste Zusammenstellung der Ausgrabungen in Augst und Kaiseraugst im Jahre 1975. Das Erscheinungsdatum des zweiten Jahresberichts ist noch nicht bekannt. Summarische Grabungsberichte enthalten die jährlichen Amtsberichte des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft. Die Amtsberichte, insbesondere die Auszüge über die Grabungen in Augst und Kaiseraugst, können bei der Landeskanzlei in Liestal bezogen werden.

Sitzverlegung der Stiftung und Sekretariat

Die nunmehr vollzogene Sitzverlegung der Stiftung in das Römermuseum in Augst hat sich sehr gut bewährt. Die Hilfe von Dr. Max Martin, Konservator des Römermuseums, und seiner Sekretärin Liz Berger-Dekker erleichtert die Geschäftsführung unserer Stiftung in hohem Masse. Sie sei von neuem recht herzlich verdankt.

Aufsichtskommission

Die im Vertrag Römerforschung vom Jahre 1975 geschaffene Kommission hielt am 27. November 1980 eine Sitzung ab. Der von der Aufsichtskommission am 21. Januar 1979 gefasste Beschluss, für die Denkmäler in Augst und in Kaiseraugst einerseits und für das Römermuseum andererseits getrennte Führer herauszugeben, wurde für das Römermuseum erfüllt. Dr. Max Martin publizierte im August 1981 als Augster Museumsheft 4 eine Darstellung des Römermuseums und des Römerhauses Augst. Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel wird einen neuen Nachdruck der 4. Auflage von 1966 des von Rudolf Laur-Belart verfassten Führers durch Augusta Raurica im Einverständnis mit Dr. Jürg Ewald veranlassen.

Veranstaltungen

Die Kontribuenten wurden zu dem von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft am 3. März 1980 veranstalteten Vortrag von Dr. Teodora Tomasevic-Buck über das Forschungsprojekt der Friedrich Thyssen-Stiftung auf Kastelen in Augst eingeladen. Eine weitere Einladung der Kontribuenten erfolgte auf den 30. August 1980 zur Einweihung des Schutzhauses über den beiden 1974 ausgegrabenen und konservierten Ziegelbrennöfen in der Liebrüti in Kaiseraugst. Der Veranstaltung voraus ging eine Führung durch Ausgrabungen in Kaiseraugst, die Dr. Teodora Tomasevic-Buck in verdankenswerter Weise übernommen hatte.

Subventionen

Aus dem Legat von Dr. M. Wüthrich leistete der Stiftungsrat einen Beitrag von Fr. 35 000.– an das Schutzhaus über den beiden Ziegelbrennöfen in der Liebrüti in Kaiseraugst.

Dr. A. Furger-Gunti erhielt von der Stiftung Fr. 2136.90 an die Kosten seiner Publikation über die Ausgrabungen im Basler Münster I, welche 1979 als Band 6 in den Basler Beiträgen zur Ur- und Frühgeschichte erschienen ist.

Für den Band 1 der Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst bezahlte die Stiftung einen Beitrag von Fr. 10 000.– an das Amt für Museen und Archäologie in Liestal.

Schliesslich unterstützte die Stiftung das Römermuseum in Augst mit einem Beitrag von Fr. 3000.– für Arbeiten an der Münzsammlung des Museums.

Der Stiftungsrat genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung 1980 durch Zirkularbeschluss vom 10. Dezember 1981.

Der Vorsteher: *Dr. Paul Bürgin*